Produktion: „Doo woone miir“, 2019 - 2021
Zeitung: „Kleinbasler Zeitung“, Oktober 2019

Baseldytschi Bihni mit fulminantem Saisonstart

Die neue Komödie in der Baseldytsche Bihni beim Lohnhof hat am 7. November Premiere.

S Ensemble vo der Baseldytsche Bihni freut sich, dass es los geht!
(Foto: zVg)

Eifrig wurde gehämmert, geschraubt, gefräst, gesägt und ausgeleuchtet im Theater der Baseldytsche Bihni im Lohnhof – doch jetzt, nach der im Sommer bewerkstelligten Renovation, ist alles bereit für die neue Theatersaison. Am 7. November laden Regisseur Tom Müller und sein Schauspieler-Ensemble zur Premiere der neuen Komödie mit dem schönen Titel «Doo woone miir». Im aus dem Englischen übersetzten Stück nach der Vorlage von Pam Valentine dreht sich alles um ein junges Ehepaar. Felicitas (Flic) und Sam heissen die beiden Turteltäubchen. Sie sind verliebt bis iber baidi Oore und haben jetzt doppled Gligg, denn sie haben draussen im Grünen e haimelig Huus gefunden, wo sie ginschtig zur Miete wohnen können. So weit, so charmant und romantisch. Doch bald merken sie, dass sie nicht ganz alleine sind. Plötzlich tauchen horrybli Gspängschter auf – es handelt sich dabei um die ehemaligen Besitzer des Häuschens. Von da an geht es in diesem Gemäuer unhaimelig zu und her. Richtig turbulent wird die ganze Chose aber erst, als Flics Mutter zu Besuch kommt. Als Schauspieler stehen Sabine Mack, Michael Hug, Andreas Ruprecht, Philipp Borghesi, Cheyenne Bättig, Silvia Gallacchi und Karin Kolb auf der Bühne, fürs stimmungsvolle Bühnenbild ist Robi Pipoz zuständig und für die Technik zeichnet Roger Jüngling verantwortlich. Die genauen Vorstellungsdaten können dem Internet entnommen werden. Und Tickets gibt's ab dem 23. Oktober im Theater oder online.

Lukas Müller

www.lohnhof.ch

KBZ 10/2019